



Salez, 10.3.2017

Jahresbericht 2016

1. Der Alpsommer 2016

Das Alpjahr 2016 war zu Beginn der Alpzeit geprägt von hohen Niederschlagsmengen. Die Verhältnisse haben sich aber mit zunehmender Alpzeit stark verbessert. Langjährige Älpler sind insgesamt zufrieden und stufen den Sommer als guten Alpsommer ein. Die Alpkäsequalität darf als hervorragend bezeichnet werden und die Verkäufe sind vergleichbar mit den Vorjahren, tendenziell eher noch besser. Erstmals wurde die Alpkäsetaxation nicht mehr auf den Betrieben direkt, sondern zentral in der Markthalle in Sargans durchgeführt. Aufgrund einer Konsultativabstimmung anlässlich der Hauptversammlung 2016 sind die Mitglieder dem Vorstand gefolgt und haben im Sinne eines Versuches dem Systemwechsel zugestimmt. Der Anlass darf als gelungen bezeichnet werden und wird im Jahr 2017 wieder zentral durchgeführt. Die Vorteile sind vor allem finanzieller Natur, da eine Einzelbewertung vor Ort für die BAMOS AG mit grossem zeitlichen Aufwand verbunden ist. Durch die zentrale Taxation hat das Alppersonal zudem die Möglichkeit sich während der Alpzeit wenigstens einmal zu treffen und deshalb hat der Anlass auch eine gesellschaftliche Komponente. Im Sarganserland wurde mit 1954 Milchkühen 191,3 Tonnen Alpkäse von hervorragender Qualität fabriziert, im Werdenberg mit 515 Kühen 54.5 Tonnen von ebenfalls bester Qualität.

Der Vorstand konnte die Vereinsarbeit an einer Sitzungen erfolgreich erledigen, die Kasse schliesst dank Unterstützung des Kantons und durch die Rückvergütung von Marketinggeldern vom SMP mit einem positiven Resultat ab.

Der Vorstand erledigt spontane Fragestellungen per mail und dem persönlichem Kontakt untereinander.

2. Fimprojekt «St. Galler Alpkäse»

In Zusammenarbeit mit der Dachmarke Schweizer Alpkäse konnte für die Sonderschau an der OLMA 2016 auf der Alp Schwaldis ein kurzer Film über die Fabrikation gedreht werden. Der Film ist auf unserer homepage « alpkäseproduzenten » aufgeschaltet.

3. Umstellung auf eine zentrale Alpkäsetaxation in der Markthalle Sargans

Wie bereits erwähnt wurde die Alpkäsetaxation erstmals in der Markthalle durchgeführt. Jeder Betrieb bringt zwei ganze Laibe mit, diese werden von den Fachexperten Hans Gähler und Sepp Artho, der Firma Bamos AG, nach den gleichen Kriterien wie auf dem Sömmerungsbetrieb taxiert. Die Qualität der taxierten Produkte darf als hervorragend bezeichnet werden.

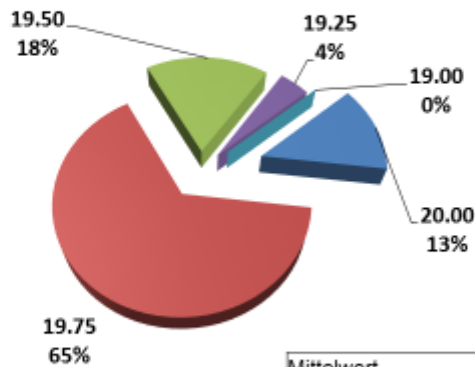
23 Betriebe haben an der Taxation teilgenommen, sicherlich ein Erfolg für die erste Durchführung. Leider haben einige Betriebe aus nicht nachvollziehbaren Gründen «gestreikt». Wir sind aber überzeugt, dass die Teilnehmerzahl im nächsten Jahr noch gesteigert werden kann. Der Vorstand wird sich bemühen, den gesellschaftlichen Teil noch etwas zu beleben und vor allem das kulinarische Angebot zu erweitern.

Vier Alpsennen/Alpsennerinnen konnten für fünf Sommer mit 1a Mulchen anlässlich der Alpsektionstagung in Sargans geehrt werden.

Ergebnisse Alpkäsetaxation



- Taxation durch Josef Artho und Hans Gähler



	Loch	Teig	Aroma	Äuss.
Mittelwert	4.82	4.92	4.97	4.99
Abzüge	16	6	3	1
Anzahl taxierte Alpen	23			



4. Alpkäsedegustationen an verschiedenen Coop Standorten

Wie in den vergangenen Jahren wurden in Mels während 5 Tagen und Haag während drei Tagen mit gutem Erfolg Verkaufsdegustationen durchgeführt. Die Konsumenten schätzen den direkten Kontakt mit Personen aus dem Umfeld der Alpwirtschaft. So kann u.a. der Unterschied von «Berg und Alp» direkt am Verkaufspunkt erklärt werden.

5. Alpkäsedegustation auf der Molseralp



Mit ca. 350 Bewertungen und über 1000 Besucher durch Konsumenten/innen ist die Alpkäseprämierung für Äpller und Konsumenten zu einem wichtigen regionalen Treffpunkt für die Alpwirtschaft geworden. Der Anlass konnte bei schönstem Wetter und sehr guter Stimmung durchgeführt werden. Ein spezieller Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Patrik Mannhart und seiner Familie für ihren grossen Einsatz.

6. Stand des AOP Gesuchs beim Bundesamt für Landwirtschaft

Ein Treffen mit der AOP Organisation und eine Besprechung mit dem BLW am landwirtschaftlichen Zentrum haben diverse offene Fragen aufgezeigt. So musste u.a. das Pflichtenheft nochmals angepasst werden und der Status von Nicht- AOP Betrieben innerhalb des Perimeters müssen noch geklärt werden.

7. Finanzielle Unterstützung von gemeinsamen Aktivitäten der Mitglieder

Im Rahmen der SMP Rückvergütung für regionale Marketingmassnahmen der Sömmerungsbetriebe hat der Verein Fr. 16`582.- ausbezahlt. Diese Beiträge sind ein wichtiger Teil zur Mitfinanzierung von diversen Aktivitäten (Brunch, Alpfeste, Käseteilet, Alpfahrtsfeste, Werbematerial, Filmprojekt etc.)

8. Homepage: www.alpkaeseproduzenten.ch

Sämtliche Daten für das Jahr 2017 sind dort aufgeschaltet, Beiträge von Mitgliedern sind erwünscht....

Richi Schwendener

Geschäftsstelle